

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Dienstag, 2. Februar 2010 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Mit Engeln und Verstorbenen reden, so wie Sie und ich reden können ...

Himmelsfreunde - der Prophetenletter
vom Dienstag, 2. Februar 2010

Liebe Himmelsfreunde,

es ist eine knifflige Aufgabe, aus Tausenden von Druckseiten auszusuchen, mit welcher Textstelle man beginnt, Swedenborgs Werke vorzustellen (zumal ich selbst noch keine Swedenborg-Kennerin bin). Doch ich denke, es ist ein guter Einstieg darzustellen, wie unser Seher die Wesen im Jenseits wahrnehmen durfte und (morgen und am Donnerstag) zu erfahren, wie ein Mensch nach seinem Tod im Jenseits empfangen wird. Lesen Sie selbst:

aus: 1. Mose - 67 - 72 Kapitel 2

*67. Da mir vermöge der göttlichen Barmherzigkeit des Herrn verliehen worden ist, den inneren Sinn des Wortes zu wissen, und in diesem die tiefsten Geheimnisse enthalten sind, die nie zuvor in jemandes Erkenntnis gekommen sind und auch nicht kommen können, wenn man nicht weiß, wie sich die Dinge im anderen Leben verhalten, (denn das meiste, was im inneren Sinn des Wortes enthalten ist, bezieht sich auf diese, gedenkt ihrer und schließt sie in sich); so ist mir gestattet worden, zu eröffnen, was ich nun etliche Jahre hindurch, während welcher mir verliehen war, mit Geistern und Engeln umzugehen, gehört und gesehen habe.

*68. Ich weiß wohl, daß viele sagen werden, es könne nie jemand mit Geistern und Engeln reden, solange er im Leibe lebt, und viele, es sei eben Einbildung, andere auch, ich habe derlei berichtet, um Glauben zu gewinnen, und andere anders; aber dergleichen kümmert mich nicht, denn ich habe jenes gesehen, gehört, gefühlt.

*69. Der Mensch ist vom Herrn so geschaffen, daß er, während er im Leibe lebt, zugleich mit Geistern und Engeln reden könnte, wie es denn auch in den ältesten Zeiten geschehen ist (denn er ist einer von ihnen, weil er ein mit einem Körper umkleideter Geist ist); weil aber die Menschen in der Folgezeit sich so ins Leibliche und Weltliche versenkt haben, daß sie sich fast um nichts anderes mehr bekümmern, so ist der Weg verschlossen worden. Sobald aber das Leibliche, in das er versenkt ist, zurücktritt, wird der Weg geöffnet, und er ist unter den Geistern und lebt mit ihnen zusammen.

*70. Da ich eröffnen darf, was ich nun einige Jahre hindurch gehört und gesehen habe, so ist hier zuerst zu sagen, wie es sich verhält mit dem Menschen, wenn er auferweckt wird, oder wie er aus dem Leben des Leibes eingeht ins Leben der Ewigkeit; und damit ich wüßte, daß die Menschen nach dem Tode leben, so ist mir gegeben worden, mit mehreren, die ich während des Lebens ihres Leibes gekannt hatte, zu reden und umzugehen, und zwar nicht bloß tage- und wochenlang, sondern Monate und beinahe ein Jahr lang, und zwar redete ich und unterhielt mich mit ihnen wie in der Welt. Sie wunderten sich gar sehr, daß sie während des Lebens im Leibe in solchem Unglauben gewesen waren, und daß andere, und zwar die meisten, noch darin sind, so daß sie meinen, sie würden nicht leben nach dem Tode, während doch kaum einige Tage nach dem Hinscheiden des Leibes dazwischen hingehen, ehe sie im anderen Leben sind, denn es ist eine Fortsetzung des Lebens.

71. Da es aber abgerissen und unzusammenhängend wäre wenn es dem, was im Text des Wortes liegt, zwischen eingestreut würde, so darf ich es, vermöge der göttlichen Barmherzigkeit des Herrn, in einer gewissen Ordnung beifügen, und zwar so, daß es jedem Kapitel vorausgeschickt und angehängt wird, ausgenommen was hin und wieder eingeflochten wird.

*72. Wie also der Mensch auferweckt wird von den Toten, und eingeht in das Leben der Ewigkeit, darf am Ende dieses Kapitels gesagt werden.

Quelle: Himmlische Geheimnisse, 1. Mose 2, 67-72
http://www.orah.ch/HP2009/20Swedenborg/Buecher/20VonSwe/10veroeffentlicht/05Deutsch/P085ff_HG/HG01.pdf

Herr, die Dich in ihrer Nähe wissen, haben die tiefste Angst überwunden. Sie sehen in jeder Nacht die Stelle, wo es Tag wird - und sind getrost. Herr, wir kommen aus Deiner Hand, wir gehen an Deiner Hand, wir fallen in Deine Hand. Wo Du bist, ist das Leben. Du verewigst uns in Dir; denn wir - sind geliebt.

Ulrich Lücke
aus Kürzinger/Sill: Das große Buch der Gebete, Hohe-Verlag 2007

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

'<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'
